



SYNERGETISCH

INFORMATIV

VERKNÜPFEND

KOOPERATIV

FÖRDERND

BERATEND

AKTIV

INNOVATIONEN ENTSTEHEN AUS LEIDENSCHAFT

EIN MITGLIED UNSERES NETZWERKS



„INNOVATIONEN BEGINNEN WO STANDARD ENDET.“

Über Teubert

Wir planen, entwickeln, konstruieren und bauen Standard- und Sondermaschinen zur Verarbeitung von Partikelschäumen und faserverstärkten Thermoplasten für den weltweiten Einsatz. Dabei setzen wir individuelle Lösungen für kundenspezifische Anforderungen sowie Anwendungen im Bereich Industrie 4.0 und Automatisierung nach höchstem Standard um.

Unsere Kernkompetenzen sind:

- Maschinen zur Verarbeitung von EPP/EPE und EPS Partikelschäumen
- Continuous Compression Molding (CCM) Equipment zur Verarbeitung von thermoplastischen Faserverbundwerkstoffen
- Automatisierung

Teubert - Daten, Zahlen und Fakten

Die Teubert Maschinenbau GmbH wurde 1963 als Einmannbetrieb gegründet und beschäftigt heute als mittelständisches Familienunternehmen ca. 80 Mitarbeiter.

Mit Innovation, Erfahrung und Präzision stehen wir den Bedürfnissen unserer Kunden als kompetenter Partner optimal zur Seite.

In unserem Hauptsitz in Blumberg, Deutschland, entwickeln, konstruieren und bauen wir unsere Maschinen. Unser Vertrieb ist international mit Vertretungen in den USA, Frankreich, Spanien, Polen und Deutschland aufgestellt.

Teubert Maschinenbau GmbH | Waldshuter Straße 15 | 78176 Blumberg | www.teubert.de



EPP Bestandteil der modernen Industrie

Seit Jahren steigen sowohl die Einsatzmöglichkeiten, als auch die Ansprüche an die EPP Bauteile. EPP entwickelt sich zunehmend weg vom „Billigrohstoff“ für einfache Isolationsbauteile oder Ladungsträger hin zu sicherheitsrelevanten Bauteilen, wie beispielsweise Rücksitzunterkonstruktionen für die Automobilindustrie.

Der Wandel – notwendiges Übel oder Chance?

Durch neue Anforderungen des Marktes an die Anlagenhersteller ergeben sich neue Herausforderungen und Möglichkeiten, die wir als Innovationsträger gerne annehmen und als Chance für uns als Unternehmen nutzen.

Für uns bedeutet Stillstand einen Rückschritt.

Wir entwickeln seit über 40 Jahren unsere Prozessregelung und Anlagentechnologie stetig weiter, um somit unseren Kunden die optimalen Produkte für die stetig steigenden Anforderungen liefern zu können.

Ist die EPP Branche schon bereit für Industrie 4.0?

Durch komplexere Formteile und wachsende Anforderungen der EPP-Verarbeiter ist die Automatisierung in der Branche unabdingbar. In Zusammenarbeit mit einem langjährigen Kunden haben wir den ersten EPP-Partikelschaumautomaten mit vollautomatisierter Produktionszelle entwickelt.

Ausgereift und grenzenlos?

Auch der modernsten EPP-Verarbeitung sind aufgrund des konventionellen Verarbeitungsprozesses mittels Wasserdampf gewisse Grenzen gesetzt. Viele Bauteile und Ideen, beispielsweise Hybridbauteile, lassen sich auf konventionelle Weise nicht oder nur sehr aufwändig herstellen, da entweder keine direkte Verbindung zwischen EPP und dem Sekundärmaterial hergestellt wird, das Sekundärmaterial durch den Dampf beschädigt oder zerstört würde.

Innovation machen wir uns zur ständigen Aufgabe und aus diesem Grund endet für uns der Weg hier nicht.

EPP – quo vadis?

Seit mehreren Jahren entwickeln wir daher ein dampf- und wasserfreies Verarbeitungsverfahren. Mit dem sogenannte ATECARMA Verfahren beschreiten wir neue Wege und sind bereit für zukünftige Aufgaben.